



Jahresbericht 2017 des Präsidenten

Am 25. März 2017 startete der Excalibur Owners Club Switzerland ins neue Jahr. Im Hotel Kettenbrücke in Aarau wurden die Clubmitglieder um 17.00 Uhr zum Welcome-Drink mit Partnerin eingeladen. Um 17.45 Uhr wurden die Damen von einer langjährigen Aarauer-Stadtführerin zu einem spannenden Rundgang mitten durch Aarau mit seiner Geschichte abgeholt. Pünktlich um 18.00 Uhr begrüßte der Präsident 22 Clubmitglieder und führte sie durch die 28. GV. Nach getaner Arbeit, erwarteten die Herren ihre Damen bei einem weiteren Apéro um zu hören, wie das Spezialprogramm angekommen ist. Um 20.00 Uhr begaben sich die Damen und Herren zum Nachtessen und gemütlichen Beisammensein.

Mitgliederbestand per 25.03.2017

Mit grosser Freude durfte der Präsident, im Juli 2016 Bernd Rösch von Zeiskam in Deutschland und Rosa Athanase von Biel sowie Thomas Küderli von Will/ZH, als provisorisches Mitglied in den Club aufnehmen.

Aktivmitglieder	18
Provisorisch Mitglieder	6
Passivmitglieder	1

Frühling / Sommerausflug vom 22. Juni - 25. Juni 2017

Donnerstag Hinfahrt

Am Donnerstag, 22. Juni individuelle Hinfahrt, das heisst die aus der Region Zürich trafen sich um 09.45 Uhr bei der Autobahnraststätte Kempththal, die aus der Region Bern, Basel und Genf organisierten sich selber untereinander. Bei schönstem Wetter und kurviger interessanter Strecke, fuhr ich mit



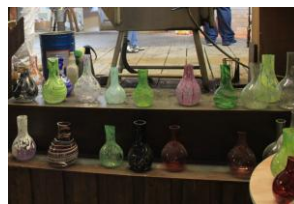
Hans und Sibylle zum Treschers Schwarzwaldhotel am See wo wir die anderen Klubmitglieder um 12.00 Uhr auf der Terrasse zum Mittagessen trafen. Anschliessend Zimmerbezug. Den Rest des Tages konnten alle individuell verbringen, Wellness, baden oder shoppen. Am Abend gab's einen vom Club offerierten Apéro. Den Tag durften wir anschliessend mit einem feinen Nachtessen abrunden.

Freitag grosse Ausfahrt

1. Etappe 126 km ca. 2 Stunden und 30 Minuten, Wetteransage: gut! Nach dem Morgen essen starteten wir die Motoren um ca. 09.30 Uhr. Organisator Fritz Egli führte uns in sehr gutem Gruppentempo durch eine hügelige und kurvenreiche Strecke via Ödenbach – St. Morgen – St. Peter – Glottertal – Waldkirch – Keppenbach – Seelbach – Offenburg nach Durbach zum Hotel Ritter wo wir einen Mittagshalt machten und ein reichhaltiges Mittagbuffet geniessen durften. Nach dem Dessert hiess es dann Excaliburen „satteln“ und den Rückweg 1. Etappe in Angriff nehmen. Die Fahrt führte uns wie kann es anders sein, wiederum durch eine wunderschöne ländliche Gegend via Offenburg – Ohlsbach – Gengenbach – Steinach nach dem 47 km entfernten Wolfbach, das wir nach ca. einer Stunde erreichten. Dort besuchten wir eine Glasbläserei, wo uns durch eine kundige Führung das



Kunsth Handwerk Glasbläser im Detail vorgestellt wurde. Wir hatten auch Einblick ins Lager wo die verschiedenen Rohstoffe und Gebrauchsgegenstände gelagert sind. Natürlich konnten wir auch die Endprodukte in der Verkaufshalle bestaunen. Zum krönenden Abschluss der Besichtigung durfte jeder der wollte unter Leitung selber einen Versuch des Glasblasens machen, das denn auch rege benutzt wurde. Nach getaner Arbeit durfte der gefertigte Gegenstand, Vase mitgenommen werden – und eine Urkunde gab's auch noch.



Nach getaner Arbeit noch einen Kaffee trinken und die 2. Etappe vom Rückweg unter die Räder nehmen. Die Fahrzeit beträgt ca. 1 Stunde und 20 Minuten auf einer Distanz von 77 km. Der Weg führte via Hornberg – Triberg – Furtwangen – zu unserer Homebase dem Trescher Schwarzwald Romantikhotel. Nach einer Verschlaufpause beim „Wellnesslen“, Schwimmen oder Shoppen, etwas frisch machen und zum Apéro auf die Terrasse, wo angeregt über das Erlebte der Ausfahrt diskutiert wurde. Anschliessend Nachtessen und den Abend, jeder nach seinem Gusto ausklingen lassen.

Samstag kleine Ausfahrt mit Überraschung

Nach dem Morgenessen um ca. 10.00 Uhr fuhren wir bei schönstem Wetter los durch eine tolle Landschaft im Schwarzwald. Unterwegs machten wir einen kleinen Kaffeestop. Alle warteten auf die Überraschung, aber es passierte nichts. Nach ca. 45 Minuten Weiterfahrt wieder zurück ins Hotel!? Die Ausfahrt dauerte knappe 3 Stunden.



Und was jetzt, wo ist die Überraschung? Die liess nicht lange auf sich warten, Fritz rief uns zusammen und führte uns dann zu Fuss an den Bootssteg vom Titisee wo wir für uns alleine die römische Galeere Titus bestiegen und eine Rundfahrt mit Häppchen usw. geniessen durften. An-

schliessend im Städtchen flanieren und zurück ins Hotel um den letzten Abend vor der Abreise nochmals zusammen zu geniessen.

Sonntag individuelle Heimreise

Am Sonntag nach dem Morgenessen verabschiedeten sich die Mitglieder voneinander und begaben sich wie bei der Hinfahrt alleine oder in Gruppen nach Hause. Dieses Mal sind alle ohne Zwischenfälle gut nach Hause gekommen. Dieses Wochenende war wiederum ein Genuss par excellence. An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Fritz Egli ganz herzlichen für das erlebnisreiche Wochenende danken. Nur sehr schade ist, dass dies der letzte Sommerausflug war den er organisiert hatte! Nochmals ganz herzlichen Dank. Das heisst also liebe Clubmitglieder, gesucht ist ein Organisator für den Sommerausflug 2018.

Herbstausflug 2. – 3. September 2017

Trudi und Kurt Weber erwarteten die Teilnehmer bei durchzogenem, unsicherem Wetter um 10.00 Uhr am Treffpunkt, Restaurant Schweizerhaus in Ricken. Nach gemütlichem Kaffee-Gipfeli, Händeschütteln und „pläuderle“ wurden die Motoren gestartet und dann ging's um 10.30 Uhr los Richtung Appenzellerland. Das Wetter konnte besser nicht sein!? **Eben nicht!!!**



Das Wetter war uns gar nicht gut gesinnt, es war seeeehr trüb und nass. Da und dort sahen wir denn auch kleinere Hangrutsche. Schade die Landschaft durch die wir fuhren wäre sehr schön, dies hatten wir beim rekognoszieren bei schönstem Wetter erlebt und genossen. Dann die nächste Überraschung, als wir zum Gasthof Schnuggenbock für das Mittagessen in Teufen hochfahren wollten war die Strasse gesperrt und bewacht. Wegen der langanhaltenden Re-

gengüssen der letzten Zeit, wurde die Strasse von grösseren Hangrutschen zugeschüttet. Etwa 50 Meter weiter vorne konnten wir unsere Prunkstücke auf einem grossen Forstparkplatz parkieren, wo wir vom Gasthofminibus abgeholt wurden und auf Umwegen durch Wald und bizarre Landschaften zu unserem Ziel gebracht wurden. Dort durften wir ein Menü à la carte mit einem tollen Service geniessen. Zu erwähnen ist, dass der Schnuggenbock speziell ist, jede Ecke dieses Bauernhofs / Gasthofes hat seine Geschichte. Manches ist Theater; die Kulisse und das



Essen sind echt, einfach, unverfälscht, wie anno dazumal. Wer hier einkehrt lässt sich auf eine Zeitreise ein. Sie führt in eine vergangene, oft nostalgisch verklärte Welt, die uns sicher als spannendes, genussvolles Erlebnis in Erinnerung bleiben wird.

Um ca. 14.00 Uhr dann wieder Rückfahrt mit dem Gasthofminibus auf Umwegen zu unseren Excaliburen. Aufgrund des nicht so tollen Wetters haben sich die Leader entschlossen die Fahrt in der hügelig, verregneten Landschaft zum zweiten Etappenziel dem Restaurant PANEM in Romanshorn direkt am Bodensee, etwas zu kürzen.

Nach kurzem Kaffee und Dessertaufenthalt gings dann weiter zum Apéro nach Gaienhofen auf deutschem Gebiet. Das Wetter wurde immer besser, sogar die Sonne zeigte sich zwischen-



durch, was wir natürlich während der Fahrt in dieser tollen Landschaft sehr genossen. Am dritten Etappenziel angekommen wurden wir bei Balbina und Ralf zu Hause sehr herzlich empfangen.



Wir durften bei Sonnenschein einen grosszügigen Apéro auf der Hausterasse mit top Sicht auf den Bodensee geniessen. Balbina und Ralf herzlichen

Dank. Dann um ca. 18.30 Uhr Start zur letzte Etappe nach Stein am Rhein zum Hotel Klosterhof. Dort konnten wir unsere Excaliburen in der unterirdischen Garage parkieren. Dann gings im Eiltempo zum Einchecken, Gepäck deponieren, duschen und "schön machen", denn der nächste Apéro im Hotel wartete auf uns. Anschliessend durften wir ein für das Auge toll arrangiertes und köstliches Nachtessen geniessen. Während des Desserts sagte der Präsident einige Worte und bedankte sich bei Balbina und



Ralf für den herzlichen Empfang mit Apéro bei ihnen zu Hause. Ganz speziell bedankte er sich bei der Organisatorin Trudi für das tolle Wochenende. Der Tag wurde anschliessend in der Hotelbar bei einem Drink abgerundet. Am Morgen dann gemeinsames Morgenessen und individuelle Heimfahrt.



Vorstandssitzung

Der Vorstand traf sich am 19. November 2016 um das vergangene Jahr abzuschliessen und das Jahr 2017 vorzubereiten.

Auch dieses Jahr stellte ich mit grosser Freude fest, dass alle Fahrzeuge in einem absolut top Zustand sind, einfach ein Genuss für's Auge. An dieser Stelle wie immer ein grosses Kompliment an alle Mitglieder, es ist sehr erfreulich mit welchem Herzblut die Prunkstücke unterhalten werden.

Peter de Maddalena
Präsident